

Die Weiserer Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich einschl. Zuträgergebühren M. 2.40, zweimonatlich M. 1.60, einmonatlich 80 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aussträger nehmen Bestellungen an.

# Weiserer-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 48 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Nr. 250

Freitag den 26. Oktober 1917 abends

83. Jahrgang

## Beihilfen zum Ankauf von außer-sächsischem Rindvieh.

Wie der Viehhandelsverband in Nr. 233 der Sächs. Staatszeitung bekannt gibt, gewährt er Landwirten, die vom 15. Oktober an Rinde und hochtragende Färsen aus anderen Bundesstaaten einführen, 20 v. H. des von ihnen gezahlten Ankaufspreises als Beihilfen, jedoch mit der Beschränkung, daß für ein Stück nicht mehr als 300 M. gewährt werden. — Für solche Rinder, für die der Landwirt nicht mehr als 800 M. gezahlt hat, werden Beihilfen nicht bewilligt.

Anspruch auf die Beihilfe haben nur Landwirte, die

1. mindestens die gleiche Anzahl Schlachtrinder vorher zu den nach der Bundesratsverordnung vom 19. März 1917 festgesetzten Höchstpreisen an einen zum Ankauf von Schlachtvieh berechtigten Händler oder gegen Bezugsschein verkauft haben,
2. das Rindvieh selbst außerhalb Sachsens kauften oder durch solche Händler bezogen haben, die vom Vorstande des Viehhandelsverbandes zur Einfuhr von Rindvieh zugelassen sind und sich einer besonderen Ueberwachung dieser Einfuhr unterworfen haben.

Die Anträge auf Gewährung der Beihilfe sind beim Viehhandelsverband schriftlich spätestens 10 Tage nach der Uebernahme des Rindviehes durch den Landwirt einzureichen. Alles Nähere ergibt sich aus der bei den Ortsbehörden einzusehenden Bekanntmachung des Viehhandelsverbandes.

Dippoldiswalde, den 24. Oktober 1917.

Nr. 5874 Mob. II.

Der Kommunalverband.

## Roggen-Ausdrusch!

Bei den **Bezirksmühlen** besteht **dringender Bedarf an Roggen**, sodaß die Broterzeugung der Bevölkerung des Bezirks gefährdet ist, wenn nicht bald Zufuhr erfolgt. Es wird deshalb zum **schleunigen Ausdrusch des Roggens** und zur Ablieferung des Körnerertrags an die Mühlenkommissionäre

**Standfuß & Tzschöckel, Dippoldiswalde, Dünnerexportgesellschaft Glashütte und Oskar Böhme-Burkersdorf**

aufgefordert.

Dippoldiswalde, den 25. Oktober 1917.

Nr. 5930 Mob. II.

Der Kommunalverband.

## Vertikales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Das 400-jährige Reformationsjubiläum steht vor der Tür. Es soll in unserer Kirchengemeinde am Vorabend, den 30. Oktober, durch eine schlichte Feier am Lutherdenkmal (1/27 Uhr) und einem Abendmahlsgottesdienst (7 Uhr) eingeleitet werden. Dem ganzen Ernst der Zeit erscheint es angemessen, die Gedenkfeier in solch ernster Weise zu beginnen. Möchten recht viele Gemeindeglieder sich zu diesem Abendmahlsgottesdienst am Dienstagabend einstellen! Am Reformationsfest selber beginnt der Gottesdienst wie üblich um 9 Uhr. Das Festgeläut werden wir diesmal schmerzlich vermissen, aber ein feierlicher Kirchengang zum Gotteshaus soll gehalten werden. Die Teilnehmer versammeln sich 3/49 Uhr auf dem Schulplatz. Am Nachmittag um 2 Uhr findet Kindergottesdienst statt, zu dem auch Erwachsene willkommen sind. Die Kinder ziehen dann zum Lutherplatz um eine Eiche zu pflanzen, die von der alten Lutherkirche am Elstertor zu Wittenberg stammt. Auch zu dieser Feier ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Abends 1/28 Uhr soll im Saale der „Reichskrone“ ein kirchlicher Familienabend gehalten werden. Bräute der Familienabend am 23. September Bilder aus Luthers Leben, so soll der am Jubiläumstage selber mehr Luthers Werke gelten und von dem Segen der Reformation Zeugnis ablegen. Gott der Herr gebe Gnade zu all unseren Veranstaltungen und lasse aus der Gedenkfeier mitten in unserer Kriegszeit eine Segensfrucht erwachsen, die nachwirkt und bleibt.

— **Kirchenkasse.** Das Evangelische Landeskonfessionarium hat mit Genehmigung der in evangelisch beauftragten Staatsminister angeordnet, daß am 31. Oktober, dem Tage der 400-jährigen Feier der Reformation, eine allgemeine Kirchenkasse zugunsten des Deutschen Evangelischen Kirchenauschusses gesammelt werden soll. Die bisher am Reformationsfest veranstaltete Kirchenkasse für den Gustav-Adolf-Verein wird auf den Totensonntag, den 25. November, und die bisher am Totensonntag angelegte Kasse für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Auslande auf den 2. Weihnachtstag verlegt.

— Das Kirchweihfest unserer Parochie wird Montag aber acht Tage (5. November) begangen werden.

— Der Pionier Bruno Gönner, Dippoldiswalde, Pionier-Kompanie 183, erhielt für Tapferkeit die Friedrich-August-Medaille.

— Wir weisen darauf hin, daß der Albertzweigverein nach wie vor unentgeltliche ärztliche Sprechstunden in Dippoldiswalde (jeden Mittwoch von 2—3 Uhr im Diakonatsgebäude) und in Postendorf (jeden Mittwoch von 2—3 Uhr in der Wohnung des Herrn Dr. Lau) abhalten läßt. Es ist damit auch eine Tuberkulose-Fürsorge verbunden, bestehend in unentgeltlicher ärztlicher Beratung Lungenkranke. Die Benutzung dieser Einrichtung wird allen, besonders aber den Lungenkranke, empfohlen.

— Der erste der Luchschuhlehrkurse, die Dank der Bemühungen der Frau Bürgermeister Jahn auch hier eingerichtet wurden, ist beendet. Und das Resultat? Ein wirklich brauchbares Erzeugnis! Hier wird aus Altem etwas Neues gemacht! Der nächste Kursus findet abends statt für solche, die nachmittags keine Zeit haben. Heute abend zwischen 7 und 8 Uhr ist noch Gelegenheit zur Anmeldung bei Frau Bürgermeister Jahn. Mit Entschiedenheit sei noch der Ansicht entgegengetreten: „Das ist ja nur für die Besseren!“ usw. Das Gegenteil ist der Fall. An die Minderbemittelten wurde in erster Linie gedacht.

— **Reichstädt.** Die Gemeinde wird zu den anlässlich des Reformationsjubiläums nächsten Sonntag und am Reformationsfest stattfindenden kirchlichen Feiern zu recht zahlreichem Besuche eingeladen. Am Abend des nächsten Sonntages 1/28 Uhr findet in der Kirche ein Familienabend statt, bei dem Lichtbilder aus Luthers Leben, umrahmt von Kindergefangen, Deklamationen und Gemeindegefangen abwechseln werden.

— **Kreischa.** Am Reformationsfest, 31. Oktober, wird im Gasthof Bläse ein familiärer Luther-Festabend abgehalten werden, bei welchem außer einer Festansprache, Gefängen, Deklamationen das Lutherspiel „Am Lutherstein“ von Emil Meißner zur Aufführung gelangt. — Nach dem Festgottesdienst am Vormittag soll auf dem neuen Friedhofe eine Lutherkirche gepflanzt werden.

— Durch die hiesige Schule wurden zur 7. Kriegsanleihe 42 000 M. gezeichnet.

— **Postendorf.** Der hiesige Kirchenvorstand hat be-

Donnerstag den 1. November 1917 vormittags 11 Uhr  
**Öffentliche Bezirksauschussitzung**  
im amts-hauptmannschaftlichen Sitzungssaale.

## Brot-, Fleisch-, Milch- und Magermilchkarten

werden Sonnabend am 27. Oktober von 10—1 Uhr im Rathausaale ausgegeben.  
Stadtrat Dippoldiswalde.

## Himbeer-Sirup.

Der Stadt ist Himbeer-Sirup, Preis voraussichtlich 5 M. für 1 Kilo, angeboten worden. **Bestellungen**, auch von Geschäftsleuten, sind **sofort** und spätestens bis 27. d. M. mittags in Zimmer Nr. 8 zu bewirken.

Stadtrat Dippoldiswalde.

## Einrichtungsgegenstände aus Kupfer und Kupferlegierungen

werden nochmals am

Montag den 29. Oktober 1917

nachmittags von 1/23 bis 5 Uhr

im Rathausaale angenommen.

**Zuschlag wird nur noch an diesem Tage gewährt.**

Gleichzeitig werden auch andere beschlagnahmte Metallgegenstände und alles Material angenommen.

Dippoldiswalde, am 24. Oktober 1917.

Der Stadtrat.

— Metallammestelle. —

Die unentgeltlichen **ärztlichen Sprechstunden** des **Albertzweigvereins** finden von jetzt an jeden Mittwoch von 2 bis 3 Uhr im **Diakonatsgebäude** in Dippoldiswalde statt.

Im Anschlusse hieran werden auch Tuberkulose (Schwind)sichtige aus Dippoldiswalde und Umgegend unentgeltlich beraten.

Dippoldiswalde, den 23. Oktober 1917.

Albertzweigverein Dippoldiswalde.

schlossen, den vierten Jahrestag der Reformation am 31. Oktober in folgender Weise zu feiern: Vormittags 9 Uhr Festgottesdienst mit Predigt für die Erwachsenen, nachmittags 2 Uhr Festgottesdienst mit Predigt für die Schulkinder. Im Anschlusse daran soll eine Lutherkirche gepflanzt werden. Nachmittags 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

— Der Soldat Walter Wiska, Sohn des Herrn Barbier Wiska hier, erhielt für seine Tapferkeit vor dem Feinde die Friedrich-August-Medaille.

**Dresden.** Eine Geldsammlung zugunsten von Deutschlands Spende für Säuglings- und Kleinkinderhuh ist im Königreich Sachsen für den 16., 17. und 18. November genehmigt worden.

**Dresden.** Ueber 300 Dresdner Frauen sind durch Vermittlung der Kriegsamtsstelle Dresden nach Posen zur Kartoffelernte gefahren. Sie erhalten baren Lohn und für jeden geernteten Scheffel Kartoffeln ein Pfund Kartoffeln.

**Wittweida.** Die Einweihung des neuen Gebäudes der hiesigen Gewerbeschule erfolgte am Montag. Anlässlich der Uebergabe wurden der Schule zahlreiche Schenkungen und Zuwendungen gemacht. Die Geldspenden betragen insgesamt 9000 M.

**Leipzig.** Der Mörder des am Sonntag ermordeten Leichvogtes Alwin Heid in Breitingen bei Regis ist durch die sächsische Landes kriminalpolizei ermittelt und verhaftet worden. Es ist der vom Militär beurlaubte Bergarbeiter Bräuer in Wintersdorf, welcher von dem Bogie beim Fischdiebstahl überrascht wurde.

**Leipzig.** Durch Zufall war bei dem hiesigen Kunst- und Handelsgärtner Traugott eine Kartoffel ins Frühlbeet gelangt. Die Pflanze entwickelte sich außerordentlich schnell. Es bildeten sich neue Seitentriebe, und schließlich nahm der Kartoffelstod einen Raum von reichlich 5 Quadratmetern ein. Der Hauptstengel war verholzt und zeigte stroh-artige Form. Das Erntergebnis bildeten 240 Kartoffeln im Gesamtgewicht von 22 Pfund von einem Stod. Die größte Kartoffel wog ein Pfund.

**Crimmitschau.** Montag nachmittags brach in der Damenbadanstalt im Sehnpark ein Brand aus, der die Anstalt vollständig einäscherte.